

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)

Der virtuelle Zug – ein digitaler Zwilling

Derzeit wird von der Firma Stadler Rail im Rhein-Ruhr-Gebiet ein „digitaler Zwilling“ eines Nahverkehrszugs getestet. Dieser „Zwilling“ ist ein virtuelles Abbild des echten Zugs. Er greift auf Daten aus Sensoren am fahrenden Zug zu und wertet diese aus. So können drohende Pannen schneller erfasst und auf ihre Gefahrenpotenziale hin überprüft werden. Außerdem sollen die Sensoren die vorausschauende Wartung erleichtern. Insgesamt erhofft man sich vom Einsatz des „digitalen Zwillings“ eine Effizienzsteigerung des Bahnverkehrs, weil Zugausfälle vermieden werden können.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Gibt es in Rheinland-Pfalz ein vergleichbares Modellprojekt?
2. Wenn ja: Welche Firma führt dieses durch, und wo befindet sich die Teststrecke?
3. Wenn nein: Aus welchem Grund wird diese Möglichkeit zur Effizienzsteigerung des Bahnverkehrs nicht in Rheinland-Pfalz getestet?
4. Ist beabsichtigt, auch in Rheinland-Pfalz ein Modellprojekt zur Effizienzsteigerung des Bahnverkehrs durch digitale Lösungen durchzuführen?

Patrick Kunz